

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Ausgabe vom 08.01.2019

Von Ina Sembdner
09.01.2019

Putsch in Gabun gescheitert

Staatlicher Rundfunk von oppositionellen Offizieren besetzt. Umsturz von Militär vereitelt



Kurzzeitig die Kontrolle übernommen: Leutnant Kelly Ondo Obiang ruft im Radio zur nationalen Erneuerung auf (Libreville, 7.1.2019)

Foto: Gabon State TV/AP/dpa

Militärangehörige haben im westafrikanischen Gabun Montag morgen um 6.30 Uhr im staatlichen Rundfunk *Radio Télévision Gabonaise* in der Hauptstadt Libreville eine Botschaft verlesen und die Einsetzung eines »Nationalen Rates zur Erneuerung« verkündet, um »die Demokratie zu retten, die Integrität des Staatsgebiets und den nationalen Zusammenhalt zu wahren«. Sie verurteilten laut *Radio France Internationale* die Botschaft von Präsident Ali Ben Bongo Ondimba vom 31. Dezember, in der er sich erstmals seit seinem Schlaganfall vom 24. Oktober von seinem momentanen Aufenthaltsort im marokkanischen Rabat aus an die Öffentlichkeit gewandt hatte.

Die Gruppe, die kurzzeitig die Kontrolle über den Rundfunksender gewonnen hatte, stellte Leutnant Kelly Ondo Obiang als neuen Verantwortlichen vor, wie die Wochenzeitschrift *Jeune Afrique* (Onlineausgabe) berichtete. Demnach wollte er eine »Operation Würde« starten, um »alle laufenden Manöver zur Machtkonfiszierung durch diejenigen zu durchkreuzen, die in der Nacht zum 31. August 2016 von unseren Landsleuten mit Unterstützung illegitimer und illegaler Institution feige ermordet wurden«. Damals war der Oppositionskandidat Jean Ping Präsident Ali Ben Bongo Ondimba bei Wahlen um das höchste Staatsamt nur knapp unterlegen. Opposition und Bevölkerung warfen den Regierenden Wahlfälschung vor.

Kurz nach Verlesung der Botschaft blockierten Panzer den Zugang zu der Straße, an der das Gebäude liegt, und das Signal des Radiosenders wurde unterbrochen. Das Internet und »soziale Netzwerke« wurden blockiert und der Strom in einigen Stadtteilen Librevilles abgestellt. Wenige Stunden später verkündete Kommunikationsminister Guy-Bertrand Mapangou, dass die Putschisten, die der gabunesischen Eingreiftruppe der Nationalgendarmerie (GIGN) angehören, verhaftet worden seien. Er betonte, dass keine Kaserne dem Auftrag »dieser Männer« gefolgt sei und es sich nur um eine »Gruppe von Witzbolden« gehandelt habe.